

MITTEILUNGSBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

www.vgmammendorf.de



Herausgegeben
vom
Fürstenfeldbrucker
Tagblatt
in Zusammenarbeit
mit der
VG Mammendorf



Mammendorf



Adelshofen



Althegnenberg



Hattenhofen



Jesenwang



Landsberied



Mittelstetten



Oberschweinbach

info@vgmammendorf.de

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 220 vom Donnerstag, 24. September 2026

Eine Orgel für Bergkirchen

Bergkirchen/Jesenwang – Anfang des Jahres erfuhr die Gemeinde Jesenwang, dass im Zuge der Entwidmung der evangelischen Kirchenstandorte Türkenfeld und Mammendorf die dortigen Orgeln zum Verkauf angeboten wurden. Da die Kirche Maria Himmelfahrt in Bergkirchen bislang über keine eigene Orgel verfügte, beschloss die Gemeinde einstimmig, sich um den Kauf zu bewerben.

Umso größer war die Freude, als Jesenwang schließlich den Zuschlag für die Orgel aus Türkenfeld erhielt. Nach den notwendigen Vorbereitungen und der tatkräftigen Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer konnte die Orgel nun am Patroziniumsfest erstmals in der Kirche Maria Himmelfahrt erklingen. Im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes wurde die Orgel von Pfarrer Michael Jakob offiziell eingeweiht.

Die Gemeinde Jesenwang bedankt sich bei allen, die mit

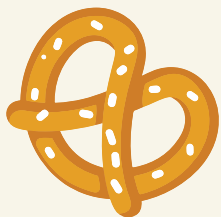


viel Engagement und tatkräftiger Unterstützung dazu beigetragen haben, dass die Orgel ihren neuen Platz in Bergkir-

chen finden konnte. Ein ganz besonderer und herzlicher Dank gilt Marianne Drexler, die die Orgel für die Kirche Maria

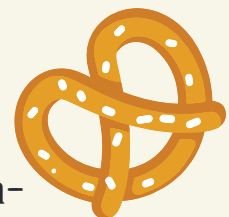
Himmelfahrt durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung gespendet hat.

TANJA KOLBE



Wiesn Zeit ist Grippe Zeit

Mit der Apotheke Mammendorf vorbereitet sein!
-Grippeimpfung jederzeit mit und ohne Termin-
ab 18 Jahren



APOTHEKE
Mammendorf



Spontan Zeit?

Kommen Sie vorbei und
unsere Apothekerinnen
impfen Sie gerne
ohne lange Wartezeiten



Apotheke Mammendorf
Augsburger Str. 20
82291 Mammendorf
08145/ 920 60
info@apotheke.mammendorf.de

Besuche im Rathaus der VG

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf hat Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18.30 Uhr für den allgemei-

nen Parteiverkehr geöffnet.

Um den Publikumsverkehr etwas zu entzerren, bittet die Verwaltung, das Angebot an Formularen auf www.vgmammendorf.de unter „OnlineService“ zu nutzen. Damit können

viele Aufgaben online erledigt werden. Für Anfragen können die MitarbeiterInnen auch gerne telefonisch, schriftlich oder per E-Mail erreicht werden. Das Rathaus ist unter der Telefonnummer 08145/84-0 zu errei-

chen. Durchwahlnummern finden Sie unter www.vgmammendorf.de/mitarbeiter-im-rathaus-vg.

**JOSEF HECKL,
1. BÜRGERMEISTER
GEMEINSCHAFTSVORSITZENDER**

Soziale Einrichtungen in der Umgebung

Ein bisschen mehr Wir (EBMW)

Hilfe für Alleinerziehende in puncto Betreuungsangebote, soziale Hilfe und mehr.

Vorsitzende: Margit Quell, Hartfeldstraße 11 in Mammendorf.

Kontakt per: Telefon: 08145/6124, Fax: 08145/6125.

„Zwei Hände mit Herz“

Betreuung für Kinder und Senioren in Alltags- und Notsituationen, bei Behinderung und/oder Demenzerkrankung.

Kontakt: Herlinde Schlemmer, Krippstraße 1 in Nassenhausen. Telefon: 0151/52576636, E-Mail: info@herlindeschlemmer.de.

„Casa Reha“

Seniorenpflegeheim im Kloster Spielberg in Oberschwein-

bach, Am Spielberg 4. Stationäre Pflegeeinrichtung.

Telefon: 08145/9951100, Fax: 08145/9951199.

Die Alltagsretter

Haushaltshilfe für Pflegebedürftige - einkaufen, Arztbesuche und mehr.

Kosten werden von der Pflegekasse erstattet.

Florian E. J. Karrer, Ludwig-Thoma-Straße 2a, Mammendorf.

Telefon: 08145/4179543, Mobil: 0152/31762454, E-Mail: info@die-alltagsretter.de, Online: www.die-alltagsretter.de.

Servicewohnen Mammendorf

„Gepflegt wohnen“ - niederschwellige Entlastungs- und Betreuungsangebote sowie ambulante und teilstationäre Pflegeangebote.

Sattlerstraße 13 in Mammendorf.

Ansprechpartnerin Wohnen: Gabriele Maier, Telefon: 08141/36342326

E-Mail: wohnen.mammendorf@diakoniefb.de.

Seniorenheim Jesenwang

Stationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege. Buchenweg 2 in Jesenwang.

Telefon: 08146/770

Fax: 08146/7777

Online: www.seniorenheim-jesenwang.de.

EUTB

Die EUTB im LK FFB ist ein Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen sowie deren Angehörige.

Wir beraten unabhängig, vertraulich und kostenlos in Inklusion, zu Teilhabeleistungen wie Eingliederung, Hilfsmitteln und unterstützen bei Anträgen sowie Vermittlung an Fachstellen: Schöngeisinger Straße 64 in FFB.

Telefon: 08141-5335640

E-Mail: eutb.ffb@ospe-ev.de

Der Frauennotruf Fürstenfeldbruck

Am Sulzbogen 56, FFB.

Öffnungszeiten:

Montag: 9-12, 16-18 Uhr

Dienstag: 9-12, 16-20 Uhr

Mittwoch: 9-12, 16-18 Uhr

Donnerstag: 9-12, 16-18 Uhr

Freitag: 9-12 Uhr.

Pflegestützpunkt Mammendorf

Beratung und Unterstützung in Fragen rund um Pflege.

Sprechstunde in Mammendorf im Rathaus von 9 bis 12 Uhr am ersten Donnerstag des Monats.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter

Telefon: 08145/519-7070

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-ffb.de.

Home Instead

Persönliche Betreuung für Senioren, zu Hause und unterwegs. Zeit miteinander verbringen, Termine wahrnehmen, Hilfe bei der Grundpflege, Familienbetreuung und Hilfe im Haushalt.

Kassenzugelassener Betreuungs- und Pflegedienst für den Landkreis Dachau und Fürstenfeldbruck.

Professionell ausgebildetes und sorgfältig ausgewähltes Personal mit Ortskenntnissen.

Neben Betreuung von Senioren auch Betreuung für Menschen mit Handicap.

Ansprechpartner: Michael Junkes, Ilzweg 7, Olching.

E-Mail: dah-ffb@homeinstead.de

Telefon: 08142/65458-0.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-beratungsdienst

Eine Einrichtung der Caritas Fürstenfeldbruck.

Beratung für schwerstkranken und sterbende Menschen sowie deren Angehörige, sowohl in der häuslichen Umgebung als auch in Pflegeeinrichtungen.

Caritas Zentrum FFB, Hauptstraße 5, 82256 Fürstenfeldbruck.

Telefon: 08141-320732

Mobil: 0171-5495519.

E-Mail: hospiz.ffb@caritas-muenchen.org.

Das **Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf** erscheint das nächste Mal am

29. Oktober 2026

Anzeigenschluss: 15. Oktober 2026

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Giuseppe Albachiaro

Tel. 081 41 / 400 121

www.ffb-tagblatt.de

fuerstenfeldbruck@merkurtz.media



Defibrillatoren-Standorte

Standorte aller Defibrillatoren in der VG Mammendorf.

■ Adelshofen:

Sportplatzweg 6, jederzeit über Türöffner.

Am Lichtenberg 17, jederzeit.

■ Althegnenberg:

Kirche Münchener Straße 6-8, jederzeit.

Sportzentrum Bürgermeister-Widemann-Straße 8, jederzeit.

Rathaus, Augsburger Straße 6, jederzeit.

Volksbank, Münchner Straße 9, jederzeit.

■ Babenried:

Gemeindewohnanlage, Dorfstraße 15a, jederzeit.

■ Günzlhofen:

Turnhalle, am Nordeingang, jederzeit.

■ Hörbach:

Feuerwehrhaus, Luttenwanger Straße 2c, jederzeit.

■ Hattenhofen:

Sportheim des SV Haspelmoor, jederzeit.

■ Jesenwang:

TSV Sportheim, zu den Öffnungszeiten.

Schule/Turnhalle, zu den Öffnungszeiten.

Haupteingang zum Rathaus (Südseite), jederzeit.

■ Landsberied:

Gemeindekanzlei, Schlossbergstraße 4, jederzeit.

Dorfwirt, jederzeit.

Parkplatz Friedhof an der Rückseite des Leichenhauses, jederzeit.

■ Luttenwang:

Metzgerei Jais, Angerstraße 2, jederzeit.

■ Mammendorf:

Aremo, Oskar-v.-Miller-Straße 1, jederzeit.

Bürgerhaus (zwei Stück), zu den Öffnungszeiten.

Sparkasse, jederzeit.

Turnhalle, zu Öffnungszeiten.

Volksbank, jederzeit.

Wasserwachtstation Badese, jederzeit.

■ Mittelstetten:

Volksbank, jederzeit.

■ Nassenhausen:

Feuerwehrhaus, Hauptstraße 9a, jederzeit.

■ **Oberschweinbach/Spielberg:**

Feuerwehrgebäude, jederzeit.

■ Pfaffenhofen:

Am Feuerwehrhaus, jederzeit.
Stand: 18. September 2026.

VG – In diesen Gemeinden unserer VG wird 2027 zu folgenden Terminen Problemmüll gesammelt:

Althegnenberg/Mittelstetten/Hattenhofen: 16. Februar, 4. Mai, 3. August, 2. November; jeweils von 14.30 bis 15.30 Uhr. Sammelplatz: Althegnenberg, großer Wertstoffhof, Bahnhofstraße

Unterschweinbach/Egenhofen/Oberschweinbach: 16. Februar, 4. Mai, 3. August, 2. November; jeweils von 16.30 bis 18 Uhr. Sammelplatz: Unterschweinbach, großer Wertstoffhof, Boschstraße 20

Fundsachen

Fund-Nr. 46: goldfarbene Clip-Ohringe, gefunden am 11. August in Landsberied, Schlossbergstraße 20 am Dorfplatz.

Fund-Nr. 47: schwarzes Giant-Cityfahrrad, gefunden am 27. Juli in Mammendorf, Oskar-v.-Miller-Straße 9.

Fund-Nr. 48: goldfarbener Ring mit Steinchen, gefunden am 15. August in Haspelmoor, Höhe Frühlingstraße Kinder-spielfeldplatz.

Fund-Nr. 50: silberfarbene Kette, gefunden am 7. August in Mammendorf, Michael-Aumüller-Straße 1 am Anderl-Getränkemarkt.

Fund-Nr. 51: goldfarbene Clip-Ohringe, gefunden am 23. August in Mammendorf, Radweg nach Nassenhausen.

Fund-Nr. 52: mintfarbenes Tierhalsband mit Glöckchen und zwei Anhängern, gefunden am 24. August in Mammendorf, Augsburger Straße 7.

Fund-Nr. 53: Einzelschlüssel, gefunden am 28. August in Mammendorf, S-Bahnhof.

Fund-Nr. 54: Ehrenmünze, gefunden am 21. August in Mammendorf, Höhe Mitterfeldstraße.

Fund-Nr. 55: Comicbuch mit 4 Monster-High-Puppen, gefunden am 7. September in Jesenwang, Feldweg hinter dem Wertstoffhof.

Fund-Nr. 56: Korrekturbrille, gefunden am 4. September in Mammendorf, Bank am Friedensweg.

Problemmüll-Sammlungen

Jesenwang/Landsberied/

Adelshofen: 3. März, 2. Juni, 25. August, 17. November; jeweils von 14 bis 15 Uhr. Sammelplatz: Jesenwang, Bauhof, Am Keltenbogen 8

Mammendorf: 20. Februar, 15. Mai, 3. Juli, 4. September, 27. No-

vember; jeweils von 8 bis 10 Uhr. Sammelplatz: Mammendorf, Schulstraße, Parkplatz hinter der Turnhalle

Telefonische Rückfragen erhalten sie per Telefon unter: 08141/519-5017, 08141/519-517, 08141/519-516 **VG**

Impressum

Das Mitteilungsblatt der VG Mammendorf erscheint monatlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gebiet der VG verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern

Fürstenfeldbrucker Tagblatt

Stockmeierweg 1

82256 Fürstenfeldbruck.

V.i.S.d.P. für die gemeindlichen Mitteilungen in dieser Ausgabe ist der VG-Vorsitzende Josef Heckl.

Redaktion und Layout:

Christoph M. Seidel

Telefon: 0156/79826896

(Achtung, neue Nummer!)

E-Mail: info@cms-presse.de.

Anzeigen:

Markus Neubauer

E-Mail: markus.neubauer@merkurtz.media

Telefon: 08141/400132

Fax: 08141/400131

Druck: Druckhaus Penzberg, Penzberg.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt der VG Mammendorf wieder.

Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 23. Juli abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen oder Einrichtungen verantwortlich. Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten und den regionalen Medien zu entnehmen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Oktober 2026.

Redaktionsschluss ist der 17. Oktober 2026.

Wir machen aus

Küchenträumen Traumküchen

Jetzt noch schöner, jetzt noch größer!
Küchen auf 2.500 m²!

Bereit für die Traumküche?

Dann einfach schnell vorbeikommen oder telefonisch Planungstermin vereinbaren.

KESER HOME COMPANY

Johann-G.-Gutenberg-Straße 39 82140 Olching
Eichenstraße 17 u. 24 82291 Mammendorf

www.keser-homecompany.de

MÖBEL DEIN LEBEN AUF

Ein Sommer voller Spaß und Bücher

Mammendorf – Ein buch- und arbeitsreicher Sommer liegt hinter dem Bücherei-Team und den fleißigen Mitgliedern im Sommerferien-Leseclub. Seit dem 23. Juli konnten Kids ab der 1. Klasse in der Bücherei Stempel sammeln und Belohnungen für gelesene Bücher abholen. Schon zur Eröffnung des Regals mit den exklusiven Clubbüchern stürmten die Kids die Bücherei. Und das Interesse blieb groß. Mit 1.297 Besucherinnen und Besuchern war der August der bislang besucherstärkste Monat in diesem Jahr. Nicht nur die Club-Mitglieder, sondern auch viele andere Leserinnen und Leser nutzten es, dass die Bücherei keinen Sommerurlaub gemacht hat, und deckten sich mit Lesestoff für die Ferien und den Urlaub ein.

In zwei Club-Lesenächten konnten es sich insgesamt 28 Kinder in der Bücherei gemütlich machen und in ihren aktuellen Büchern lesen. Als Nervennahrung gab es Popcorn – insgesamt wurden drei Kilogramm Maiskörner verputzt. Kleine Spiele sorgten für Lese-pausen und neue Energie, so dass in den zwei Stunden sogar ganze Bücher beendet werden konnten.

Das große Abschlussfest des Clubs mit der Verlosung von tollen Preisen, die durch Spenden aus der Mammendorfer Wirtschaft finanziert werden konnten, beginnt am Samstag, 26. September, um 15 Uhr. Noch bis Freitagabend, 20 Uhr, dürfen Stempel gesammelt werden. Ab 30. September sind dann die Club-Bücher auch für

alle anderen zugänglich und gehen in den allgemeinen Bestand über.

Zum ersten Mal beteiligte sich die Bücherei außerdem aktiv am Sommerferienprogramm des JuCas. Fünf Kinder fanden am 8. September den Weg in die Bücherei und maßen sich bei einem Mario-Kart-Turnier auf der Switch. Auch hier gab es für die jeweiligen Zuschauerinnen und Zuschauer Popcorn. Mit einem geteilten 1. Platz gingen die erfahrenen Switch-Spielenden nach Hause. Die Neulinge waren ebenfalls stolz auf ihre Leistungen. Insgesamt ging es aber offiziell eh nicht um den Sieg, sondern um den gemeinsamen Spaß am Spiel. Und den hatten alle: Da wurde laut angefeuert, gelacht und auch mal geflucht, wenn das eigene Kart getroffen wurde.

Im Herbst geht es in der Bücherei spannend weiter: Neben vielen Buch- und Spiel-Neuheiten erwarten mehrere Veranstaltungen die Leserinnen und Leser. Am Freitag, 2. Oktober, startet das Bilderbuchkino wie-



der Kids ab 4 Jahren dürfen sich ab 17 Uhr auf tolle Vorlesegeschichten freuen, während die Bilder auf der großen Leinwand zu sehen sind. Tipp: Auch Grundschulkinder haben häufig noch viel Spaß an den Geschichten... Ende Oktober wird es dann beim Bilderbuchkino ein bisschen gruselig: Am Donnerstag, 29. Oktober, werden ab 15 Uhr zu Halloween passende Geschichten vorgelesen. Die Kinder dürfen gern verkleidet kommen.

Den Tag der Bibliotheken am Samstag, 24. Oktober, feiert die Bücherei mit einem bunten Programm und hat dafür auch am Samstag geöffnet. Nähere Informationen gibt es vorher auf Plakaten und der Website der Bücherei: <https://opac.winbiap.net/mammendorf/>

GEMEINDEBÜCHEREI



Gebannt vom Zauber des Lesens: Auch mitten im Raum kann man in ein gutes Buch versinken.

Ausbildung gemeistert

Mammendorf – Gemeinschaftsvorsitzender Josef Heckl und Geschäftsleiter Max Gneissl konnten Lisa Cominelli herzlich zu ihrer erfolgreichen Abschlussprüfung zur Verwaltungsfachangestellten gratulieren. Frau Cominelli wurde selbstverständlich unbefristet übernommen und unterstützt nun tatkräftig das allgemeine Bauamt. Cominelli selbst

schätzte ganz besonders die Vielseitigkeit an diesem Ausbildungsberuf und sagte zudem: „Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf war dafür ein besonders schöner Ausbildungs-ort, vor allem durch das tolle Team, die gegenseitige Unterstützung und die angenehme Arbeitsatmosphäre. Umso mehr freue ich mich, weiterhin Teil davon zu sein.“ **VG**



Von links: Gemeinschaftsvorsitzender Josef Heckl, Lisa Cominelli und Geschäftsleiter Max Gneissl.

Meisterbetrieb für:

- ✓ Sanitär-Installationen ✓ Badrenovierungen
- ✓ Öl- und Gasheizungen ✓ Solartechnik
- ✓ Alternative Wärme- und Heizsysteme

Daubner SONNENKLAR ✓
 Inh. Valentin Daubner
Heizung · Sanitär

Oskar-von-Miller-Straße 4 · D-82291 Mammendorf
 Telefon (0 81 45) 14 81 · www.r-daubner.de

Termine des Brucker Forums

VG – Im Oktober startet ein buntes Programm mit verschiedenen Sportkursen, inspirierenden Vorträgen und tollem Familienspaß für Groß und Klein. Das komplette Angebot und alle Informationen zum Mitmachen finden Sie online unter www.brucker-forum.de

■ **Kochtasche zum Abholen - Fajitas mit Ayran:** Mammendorf, 2. Oktober von 9 bis 13 Uhr. Ort: Familienstützpunkt Mammendorf, Jahnweg 7.

■ **Kleine Schlafmützen, großes Abenteuer – Siebenschläfer und Haselmäuse erforschen. Fahrradexkursion für die ganze Familie:** Mammendorf, 3. Oktober von 10 bis 12 Uhr. Ort: Familienstützpunkt Mammendorf, Jahnweg 7.

■ **Nüsse auf den Teller, Birnen in den Keller - Familiennachmittag für Kinder im Kindergartenalter und ihre Eltern/**

Großeltern: Adelshofen, 5. Oktober von 14.30 bis 17 Uhr. Ort: Kreislehrgarten, Drosselstr. 17.

■ **Klangmeditation und Klangmassage - Entspannungstechniken mit Klangschalen:** Oberschweinbach, 5. Oktober von 18 bis 19 Uhr. Ort: Remise (Innenhof) Kloster Spielberg, Am Schloss Spielberg 4.

■ **Baby-Café - Mammendorf - Alles rund ums Baby fürs 1. Lebensjahr:** Mammendorf, 7., 14., 21. und 28. Oktober, jeweils von 9 bis 12 Uhr. Ort: Kath. Pfarrheim, Bahnhofstr. 4. In Kooperation mit „Willkommen im Leben“, der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstentfeldbruck.

■ **Qigong:** Adelshofen, 18. Treffen ab 7. Oktober von 16.30 bis 17.45 Uhr (18 Treffen). Ort: Seminarraum im Feuerwehrhaus,



Brucker Forum e.V.
Kath. Erwachsenenbildung
Landkreis Fürstentfeldbruck

Sportplatzweg 6.

■ **Unterwegs mit Papa auf dem Bauernhof - Inklusiv, für Kinder von 2-5 Jahren mit Papa/Opa/Onkel:** Landsberied, 10. Oktober von 10 bis 12 Uhr. Ort: Kandlerhof, Brucker Straße 25.

■ **Unterwegs mit Oma / Opa auf dem Bauernhof - Inklusiv, für Kinder ab 4 Jahren mit Oma/Opa:** Landsberied, 10. Oktober von 13 bis 15 Uhr. Ort: Kandlerhof, Brucker Straße 25.

■ **Familienyoga - Inklusiv für alle Familien mit Kindern ab 3 Jahren:** Althegegnenberg, 11. und 25. Oktober von 10 bis 10.45 Uhr. Ort: Sportzentrum Althegegnenberg (Anbau), Bgm. Widemann-Str. 8.

■ **Das Tier und wir - Wie der Blick auf die Tiere uns verändert:** Adelshofen, 13. Oktober von 19.30 bis 21 Uhr. Ort: Rathaus, 2. Stock, Fuggerstr. 3.

■ **Kundalini Yoga am Vormittag:** Oberschweinbach, sieben

Treffen ab 20. Oktober von 9.30 bis 11 Uhr. Ort: Remise (Innenhof) Kloster Spielberg, Am Schloss Spielberg 4.

■ **Spiel & Spaß in der Natur - Bei jedem Wetter! Für Familien mit Kindern ab Lauffalter bis 3 Jahre:** Günstzhofen, 21. Oktober von 15.30 bis 17 Uhr. Ort: Schimmioach-Wald Günstzhofen, Treffpunkt gegenüber am Parkplatz, Hanshofener Straße 10.

■ **Reise um die Welt Teil 2 - paradiesische Inseln und brasilianisches Pantanal. Spannendes, Interessantes und Lustiges von einer nachhaltigen Welt-Arbeits-Reise auf Bio-Bauernhöfen:**

■ **Jesenwang,** 21. Oktober ab 19 Uhr. Ort: Bürgerforum, Am Kettenbogen 8.

Anmeldung und Informationen: www.brucker-forum.de, Telefon: 08141 315896-0.

BRUCKER FORUM

Vereinspauschale

„Auch in diesem Jahr setzen sich die bayernweiten positiven Entwicklungen im Bereich des Vereinssports fort“, erklären die Landtags-Abgeordneten Benjamin Miskowitsch (Stimmkreis Fürstentfeldbruck-Ost) und Alex Dorow (Stimmkreis Fürstentfeldbruck-West (beide CSU)).

„Die ständig steigende Zahl der Vereinsmitglieder sowie der eingesetzten Übungsleiterlizenzen sind Beleg dafür, dass die finanzielle Unterstützung durch die staatliche Vereinspauschale wirkt.“

Mit rund 2 Millionen zusätzlichen Fördereinheiten gegenüber dem Vorjahr wurde erneut ein Höchststand erreicht. Der weitere Ausbau eines flächendeckenden und qualifiziert angeleiteten Sport- und Bewegungsangebotes durch die Sport- und Schützenvereine kommt gut voran.

„Auch die Sport- und Schützenvereine im Landkreis Fürstentfeldbruck profitieren wieder im hohen Maße und erhalten Zuschüsse in Höhe von 507.848,04 Euro“, freuen sich Miskowitsch und Dorow. Der

Wert einer Fördereinheit wird für das Jahr 2026 auf 36 Cent festgelegt.

Mit der nachträglichen Erhöhung des Gesamtmittelansatzes für die Vereinspauschale im Jahr 2026 um mehr als 600.000 Euro wird das bereits durch die Aufstockung um 10 Mio. Euro im Doppelhaushalt 2024/2025 erreichte Rekordniveau weiter fortgeschrieben.

„Vereine sind das Herzstück unseres sozialen Gefüges und von unschätzbbarer Bedeutung für Kinder, Jugendliche und die gesamte Gesellschaft“, betont Miskowitsch. „Und sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration“, ergänzt Alex Dorow.

Die Zuwendungen an die Sport- und Schützenvereine werden entsprechend der Sportförderrichtlinie des Freistaats Bayern gewährt.

Als Berechnungsgrundlage dafür dient die Mitgliederzahl, wobei Kinder, Jugendliche und behinderte Vereinsmitglieder zehnfach gewichtet werden.

Zudem wird auch die Anzahl von Trainern und Übungsleiterlizenzen berücksichtigt.

BENJAMIN MISKOWITSCH



Inh: Andreas Holz Müller

WOHNDESIGN

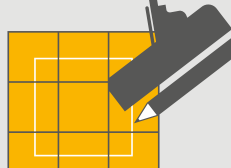
Schreinerei

Exklusive Inneneinrichtung aus Meisterhand

Handwerkliche Raumgestaltung • Wohnkonzepte

Nassenhausener Str. 30 • 82276 Adelshofen
Tel. 08146 / 9979862 • info@ah-wohndesign.de
www.ah-wohndesign.de

RAUMTEILER/SCHIEBETÜREN



SCHREINEREI

WINTERGARTEN

INNENAUSBAU

TÜREN · FENSTER

WAGNER

TELEFON 08145/9 4707 • FAX 08145/9 4708
THOMAS-FÜHRER-STR. 6 • 82291 MAMMENDORF
WWW.WAGNER-SCHREINEREI.DE

Das JuCa informiert

Kino

Am Donnerstag, 1. Oktober 2026, lädt das Jugendcafé Filminteressierte von 6 bis 11 Jahren zum beliebten Kinoabend ein. Einlass ist ab 16.20 Uhr, Beginn um 16.30 Uhr, Ende ca. 18.30 Uhr. Hierzu ist keine Anmeldung notwendig – einfach an diesem Tag pünktlich mit etwas Kleingeld in den Jugendraum kommen.

Offener Jugendtreff

Ab dem 22. September findet wieder jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 16.30 bis 18.30 Uhr der offene Jugendtreff (5. bis 7. Klasse) im Jugendraum, Klosterstraße 4 (Keller), statt. Für verschiedene Aktionen und Angebote wie Kicker, Billard oder Dart sind Mammendorfer Jugendliche herzlich willkommen.

Jugendarbeit

Das Sommerferienprogramm 2026 ist vorüber. Wir hoffen, ihr hattet bei euren Aktionen viel Spaß. Unser besonderer Dank dafür gilt den ehrenamtlichen Veranstalterinnen, Vereinen und Organisationen. Nur mit ihrer Hilfe ist es möglich, ein Ferienprogramm durchzuführen. Wir danken herzlichst den Unterstützern des Mammendorfer Ferienprogramms 2026 für ihre Angebote: ADFC Fürstenfeldbruck, Bücherei Mammendorf, Bund Naturschutz Ortsgruppe Mammendorf, Familienstützpunkt,

Katholischer Pfarrverband, Reitschule Schwarz, Reitclub Fürstenfeldbruck, Schützenverein Grüne Eiche Nannhofen, Schützenverein Eichenlaub Mammendorf e.V., SVM – Abteilung Schwimmen, Taeryon e.V., Tierheilpraxis, TC Mammendorf, Wasserwacht Ortsgruppe Mammendorf, Team Jugendcafé e.V. und den Privatpersonen.

Ferienbetreuung 2026

Die Anmeldung für die Herbstferienbetreuung 2026

für Grundschüler der VG Mammendorf läuft noch bis zum 18. Oktober 2026 (Herbstferien: Montag, 2. November, bis Freitag, 6. November 2026). Möglich ist eine tägliche Betreuung von 8 bis 16 Uhr, wobei die Kernzeit von 8 bis 14 Uhr (6 Stunden) verbindlich ist. Falls zu wenig Anmeldungen für 15 Uhr bzw. 16 Uhr eingehen, kann die Betreuungszeit gekürzt werden. Anmeldungen bitte ausschließlich nach Registrierung unter www.unser-ferienprogramm.de/juca-west/ tätigen. Im Hinblick auf die beabsichtigten Änderungen der Regierung ab 1. August 2026 behalten wir uns vor, die Teilnahmebedin-

gungen (unter anderem Preise) zum Schuljahr 2026/27 entsprechend anzupassen.

Vorschau – Halloweenparty im Jugendraum

Am Freitag, 30. Oktober 2026, gibt es wieder die beliebte Halloweenparty für Kinder der 1. bis zur 4. Klasse aus Mammendorf. Mit Tanzmusik, Partyspielen und vielem mehr leiten wir die Herbstferien ein. Für diese Aktion ist eine Anmeldung erforderlich. Diese ist ab Mitte Oktober online unter www.unser-ferienprogramm.de/juca-west/möglich. **JUCA**

Termin der KLB

Aufkirchen – Der ehemalige Bayerische Umwelt- und Staatskanzleiminister Dr. Marcel Huber wird im Zeitfragengottesdienst der KLB zum Thema „Schöpfung ist kein Luxus – sie ist unser Auftrag“ sprechen. Die Bewahrung der Schöpfung ist keine Option, sondern konkrete Verantwortung von Politik,

Wirtschaft und Landwirtschaft, Gesellschaft und Kirche – und sie beginnt im Alltag jedes Einzelnen. Nach dem Gottesdienst lädt die KLB zum Stehempfang in den Pfarrstadl Aufkirchen ein. Dort besteht dann auch die Möglichkeit, mit Dr. Marcel Huber ins Gespräch zu kommen.

KLB

■ Jetzt über 100 m² Showroom



LÖFFLER
Ihr Raumausstatter

■ Gardinen ■ Bodenbeläge ■ Nähstudio
■ Polsterstoffe ■ Insektenschutz ■ Markisen

Martin-Bauer-Weg 38 · 82291 Mammendorf
Telefon: 08145 - 441
www.raumausstattung-loeffler.de
info@raumausstattung-loeffler.de

Löffler GmbH & Co. KG

FFW Mammendorf bittet um Fest-Patenschaft

Jesenwang – Das Fundament für ein großes Fest wird in Bayern traditionell auf Holz gezimmert – genauer gesagt auf einem kantigen Fichtenholzscheit. Im Vorfeld ihres 150-jährigen Jubiläums im kommenden Jahr 2027 machte sich die Freiwillige Feuerwehr Mammendorf auf den Weg zur Nachbarwehr nach Jesenwang. Das Ziel des traditionsreichen „Patenbittens“: die Jesenwanger Kameraden als Patenverein für das anstehende Gründungsfest zu gewinnen.

Unter weißblauem Himmel setzte sich am Samstagnachmittag ein stattlicher, rund 70 Personen starker Zug am Mammendorfer Gerätehaus in Bewegung. Angeführt von der Fahnenabordnung, begleitet von Festmädchen, Taferlkindern sowie zahlreichen aktiven und passiven Mitgliedern, legte die Festgesellschaft die rund vier Kilometer lange Strecke nach Jesenwang zu Fuß zurück. Am dortigen Ortseingang wartete bereits das Empfangskomitee: Die Feuerwehr Jesenwang und die Blaskapelle Mammendorf hießen die Mammendorfer Delegation mit einem feierlichen Fahnengruß willkommen. Nach einem kurzen gemeinsamen Marsch zum Hotel St. Blasius und einem ersten Willkommenstrunk war es jedoch schnell vorbei mit der Gemütlichkeit. Die Gastgeber forderten den Bittstellern vollen Einsatz ab.

Ein Hobel im Kampf gegen die Kanten

Der Ablauf folgte einem humorvollen, aber unerbittlichen Reglement: Bei insgesamt fünf Prüfungen traten Mannschaften aus beiden Wehren gegeneinander an. Der Clou dabei: Der Gewinner jedes Spiels durfte den berühmten Holzschleif mit einem Hobel bearbeiten. Während die Mammendorfer danach strebten, das Holz für ihre Vereinsführung möglichst flach und bequem zu gestalten, setzten die Jesenwanger alles daran, die Kanten scharf und schmerzhaft zu halten.

Bereits beim ersten Spiel,



FOTO: ANTON FASCHING

dem „Feuerwehrauto-Ziehen“, demonstrierte Mammendorf Muskelkraft und sicherte sich den ersten Hobel-Einsatz. Nach einem kurzen Zwischenstopp am Rathaus für ein gemeinsames Mannschaftsfoto verlagerte sich das Geschehen zum Jesenwanger Feuerwehrhaus. Dort wendete sich das Blatt: Beim „Gummistiefelski“ – einem Hindernisparcours auf präparierten Brettern inklusive Aufnahme von Saugschläuchen – sowie beim anschließenden Kuppeln bewies Jesenwang das geschicktere Händchen. Der Scheitl wurde prompt wieder kantig gehobelt. Auch bei der anschließenden „Golfballkette“, bei der ein Ball mittels Feuerwehrgeräten über eine vorgegebene Wegstrecke balanciert werden musste, behielten die Gastgeber die Oberhand. Nach einem Unentschieden beim „Schwammhelm-Wassertransport“ kam es beim finalen Spiel „Aufüllen“ zum Showdown: Innerhalb der engen Fläche eines kreisrund ausgelegten Feuerweherschlauchs mussten so viele Personen wie möglich Platz finden. Dank einer logistischen Meisterleistung, bei der sich die Aktiven gegenseitig auf die Schultern nahmen und die Kinder als Turmspitze fungierten, holte Mammendorf den Sieg und durfte das Holz ein letztes Mal erträglicher hobeln.

Das erlösende „Ja“ und der Blick auf 2027

Das anschließende Bitten auf den Knien meisterten Mammendorfs Vorsitzender Florian Zacherl und sein Festausschuss bravourös in feinsten Reimen. Jesenwangs Vorsitzender Anton Herele und Kommandant Jürgen Vogt er hörten das Flehen schließlich und sagten die Patenschaft gerne zu – ein Ehrendienst, den Mammendorf im Jahr 2023 beim dortigen 150. Jubiläum bereits in umgekehrter Richtung übernommen hatte.

Bei einem gemeinsamen Abendessen und zünftiger Blasmusik wurde die Kameradschaft bis in die Morgenstunden hinein gefeiert und erste Pläne für das Festjahr geschmiedet.

Die Vorfreude im Ort steigt, denn das Programm für das Festwochenende vom 5. bis 9. Mai 2027 steht bereits fest: Den Auftakt macht am Mittwoch, 5. Mai, eine Party mit der Bayern-Band. Am darauffolgenden Feiertag (Christi Himmelfahrt)

lädt die Wehr passend dazu zum DADventure-Day ein. Weiter geht es mit der Party „Hot aber Handelbar“ mit DJ Tues am Freitag.

Der Samstag steht ganz im Zeichen der Gemütlichkeit bei einem geschmeidigen Wirtshausabend mit der „Fliesendisch Musi“, bevor das Jubiläum am Sonntag, 9. Mai, mit dem großen Festsonntag und dem Fahnenweih-Kehraus mit der Band „Blech und Strom“ seinen feierlichen Höhepunkt findet.

Wer die emotionalsten und lustigsten Momente des Patenbittens noch einmal erleben möchte, findet ausführliche Bild- und Videobeiträge auf den Social-Media-Kanälen der Feuerwehr Mammendorf sowie eine professionelle Bildergalerie auf der Homepage der Fotogruppe Mammendorf.

Ein ganz besonderer Dank der Feuerwehr gilt hierbei den Fotografen Robert Hoiß, Anton Fasching und Thomas Ulbricht, die das gesamte Geschehen in herausragenden Aufnahmen dokumentiert haben.

FFW MAMMENDORF



www.AUTO-DIETER.de

Augsburger Str. 1 · Althegnenberg · ☎ 0 82 02/82 09

Werkstatt • PKW • Transporter • Wohnmobile
Ersatzwagen • Hol- und Bringservice

Winterreifen-Angebot speziell für Sie!

Neue moderne Schlauchpflegeanlage in Betrieb

Mammendorf – Es ist ein unangeregter, aber entscheidender technischer Generationswechsel, der sich in der Schlauchwerkstatt im Kellergeschoss des Feuerwehrhauses Mammendorf vollzogen hat. Nach exakt 25 Dienstjahren hat die alte, halbautomatische Schlauchpflege-Halbstraße ausgedient. Ein Vierteljahrhundert lang reinigte und prüfte sie jene Ausrüstung, von der im Ernstfall Menschenleben abhängen. Nun weicht sie der Moderne: einem vollautomatischen, digitalisierten Kompaktzentrum.

Die technische Modernisierung war der Gemeinde Mammendorf ein wichtiges Anliegen, doch sie wurde erst durch den starken Zusammenhalt vor Ort möglich. Um die kommunalen Kassen in Zeiten angespannter Haushaltslagen zu entlasten, demonstrieren die ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden die Altanlage komplett in Eigenleistung. Unterstützt wurde der Kraftakt von lokalen Gewerbebetrieben: Während unentgeltlich schweres Gerät zum Abladen der neuen Bauteile bereitgestellt wurde, übernahm eine weitere Firma spontan die logistisch notwendige Grundreinigung des Hallenbodens.



Gemeindevertretung zur Inbetriebnahme vor Ort

Mit der offiziellen Indienststellung ging die Anlage nun in den regulären Betrieb über. In Anwesenheit von Feuerwehrreferent Valentin Löffler und dem Zweiten Bürgermeister Benjamin Miskowitsch lief das neue System an. Miskowitsch gebührte dabei die Ehre, den ersten Feuerwehrschlauch durch das Herzstück der Werkstatt zu führen – ein symbolischer Akt für eine vollautomatische Pro-

zedur, die Waschen, sicherheitsrelevante Druckprüfung und Trocknung in einem einzigen Gehäuse vereint.

Die Neuanschaffung ist dabei ein echter Allrounder für die Sicherheit der Feuerwehr. Neben dem reinen Schlauchmaterial können ab sofort auch alle Wasser führenden Armaturen – also Strahlrohre, Verteiler und Kupplungen – direkt vor Ort strengen Belastungstests unterzogen werden. Ein entscheidender Zugewinn an Effizienz für die Gerätewarte, deren Arbeit traditionell im Hinter-

grund, aber abseits des Rampenlichts stattfindet.

Interkommunale Kooperation und staatliche Förderung

Die Investition – maßgeblich mitgetragen vom Freistaat Bayern, der die Beschaffung förderte – soll jedoch keine reine Mammendorfer Angelegenheit bleiben. Im Zuge einer modernen, zukunftsorientierten kommunalen Zusammenarbeit öffnet die Feuerwehr Mammendorf ihre Werkstatt künftig auch für andere Gemeinden. Schläuche und Armaturen benachbarter Gemeindefeuerwehren können künftig in Mammendorf professionell gepflegt, geprüft und gewartet werden. Ein Modell, das nicht nur Ressourcen schont, sondern auch die interkommunalen Synergien im lokalen Feuerwehrwesen stärkt.

Dass die Gemeinde in Zeiten knapper Haushalte ein solches Fundament für den Brand- und Katastrophenschutz gießt, wertet die Feuerwehrführung als starkes Signal der Wertschätzung für das Ehrenamt. Aktuell läuft die intensive Einarbeitung der Gerätewarte auf Hochtouren, damit im Ernstfall jeder Handgriff im Schlaf sitzt.

FFW MAMMENDORF

Carolyn Leonhard
Geschäftsführerin von
SÜDMETALL Otto Leonhard GmbH

stadtwerke
fürstentfeldbruck

Wir arbeiten mit 100 % Ökostrom

Natürlich von den
Stadtwerken Fürstentfeldbruck

zertifiziert
100%
Ökostrom
www.stadtwerke-fuerstentfeldbruck.de

ÖKO
STROM RE

TÜV NORD
TÜV NORD CERT GmbH
Geprüfter Ökostrom
Zertifizierung gem.
VDE Standard 1504
tuev-nord.de

Jetzt wechseln:
oekostrom-ffb.de

Einfach für Sie nah.

Weltladen oder Supermarkt

Mammendorf – Sicherlich ist Ihnen aufgefallen, dass es in den Supermärkten zunehmend Produkte aus dem Fairen Handel gibt. Es gibt sogar vereinzelt eigene, kleine Regale mit Schokolade, Kaffee oder Tee, die ebenso im Weltladen angeboten werden. Da kann man schon in



Versuchung kommen, dort gleich einzukaufen. Grundsätzlich ist das sicherlich die bessere Entscheidung, bevor man zu herkömmlichen Produkten greift. Der wesentliche Unterschied und daher doch der bessere Weg, zu uns in den Weltladen zu kommen, ist der erwirtschaftete Gewinn. Dieser fließt bei uns ausschließlich in soziale Projekte und Organisationen, wie dieses Jahr in die örtlichen Kindergärten. Alle Mitarbeiter im Weltladen arbeiten

ausschließlich ehrenamtlich. Die Gewinne in den Supermärkten fließen in den Konzern und an die Aktionäre.

Bei einem Besuch im Weltladen finden Sie zudem ein weit umfangreicheres Sortiment. Einen bunten Querschnitt hatten wir am Herbstfest im Kloster Spielberg mit dabei. Wir freuen uns, wenn Sie beim nächsten Einkauf an diesen Artikel denken. Sie finden uns im Haus der Begegnung, Klosterstraße 4/DG.

WELTLADEN

Kinder bauen ihr eigenes Insektenhotel

Landsberied – 15 Kinder waren beim Obst- und Gartenbauverein Landsberied e.V. mit viel Freude und handwerklichem Geschick dabei.

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Landsberied stand beim Obst- und Gartenbauverein Landsberied e.V. am Freitag, den 04.09.2026, das Thema „Insektenhotel“ auf dem Programm. 15 Kinder konnten dabei in rund 1½ Stunden ihr eigenes Insektenhotel zusammenbauen.

Mit viel Eifer wurde gehämmert und gewerkelt. Die fertigen Hotels wurden anschließend mit Bambusröhren bestückt, welche Wildbienen und anderen nützlichen Insekten geeignete Nistmöglichkeiten bieten. So konnten die Kinder nicht nur handwerklich aktiv werden, sondern gleichzeitig etwas über die Bedeutung von Insekten und ihren Lebensräumen erfahren.

Der OGV Landsberied bedankt sich besonders bei Fa-



milie Gerum für das gestiftete Material und bei Familie Hillmeier für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Durch diese Unterstützung konnte den Kindern ein abwechslungs- und lehrreicher Vormittag im Rahmen des Ferienprogramms ermöglicht werden.

OGV LANDSBERIED



Fimo-Schmuck und Schlüsselanhänger

Mammendorf – Ein voller Erfolg war das Ferienprogramm. Es begeisterte Kinder und Jugendliche am 5. August und an einem Zusatztermin am 13. August. Trotz Rekordtemperaturen waren die Teilnehmer voller Kreativität und Schaffenskraft. Es entstanden ideenreiche Ohrringe, Ketten, Armbänder und Schlüsselanhänger.

Angelika Birkmeier

Biologisches Weidefleisch vom Rind. Direkt in unserem Dorfladen

Nächster Verkaufstermin 23. & 24. Oktober 2026



**100 %
Landwirt-Power
an der Theke**

Hauptstr. 7 • 82290 Landsberied
Tel. 0174 3857249 • www.kraemerei-landsberied.de
Mo.–Do. & Sa. 7–13 Uhr, Fr. 7–18 Uhr

augenoptik

yvette simon



**Ab sofort
digitale Passbilder
bei uns
erhältlich!**

Augsburger Straße 19 • 82291 Mammendorf • Telefon: 08145-8905

Wichtige Termine in den Gemeinden der VG

Althegnenberg

25. September: Taizé-Gebet, Pfarrkirche.

27. September: Offener Stammtisch der BN Ortsgruppe, Waldgaststätte, 19 Uhr.

28. September: Feuerwehrjugendübung, Feuerwehrhaus, 19 Uhr.

1. Oktober: Senioren Café, Pfarrheim, 14 Uhr.

1. Oktober: Pflegeberatung vor Ort, Rathaus, 16 Uhr.

7. Oktober: Stammtisch der Oldtimer-Freunde, Waldgaststätte, 19 Uhr.

9. Oktober: Bürgerversammlung, MZH Sportzentrum, 19.30 Uhr.

10. Oktober: Altpapiersammlung der Schützengesellschaft, 9 Uhr.

10. Oktober: Senioren-Oktoberfest, MZH Sportzentrum, 15 Uhr.

12. Oktober: Feuerwehrübung, Feuerwehrhaus, 19.30 Uhr.

17. und 18. Oktober: Herbstbazar des Kinderhauses, MZH Sportzentrum.

17. Oktober: Weinfest, Feuerwehrhaus, 19 Uhr.

19. Oktober: Feuerwehrjugendübung, Feuerwehrhaus, 19 Uhr.

23. Oktober: JHV mit Neuwahlen der Henaberger Bühne, Sportzentrum Anbau, 20 Uhr.

24. Oktober: Kürbisschnitzen des OGV, Hof der Familie Schmid, 15 Uhr.

Hattenhofen

26. September: Erster Listenflohmarkt des Freizeitvereins,

Benno-Heinrich-Straße 7, 10 Uhr.

6. Oktober: Seniorenoktoberfest der Gemeinde, Sportheim Haspelmoor, 14 Uhr.

27. Oktober: Feuerwehr Adventsfeier, Gasthaus Casella, 19.30 Uhr.

Haspelmoor

17. Oktober: Kulturhistorische Führung, Bahnhof Haspelmoor, 10 Uhr.

22. Oktober: JHV Stadltheater, Sportheim, 19.30 Uhr.

Jesenwang

27. September: Patrozinium St. Michael mit Verabschiedung und Neuaufnahme Ministranten.

30. September und 28. Oktober: Treffen des Damenstammtischs.

10. Oktober: Herbst-Kinderflohmarkt, Gemeinschaftshaus, 10 Uhr.

13. Oktober: Mitgliederversammlung des Kultur- und Heimatvereins.

14. Oktober: Seniorentreffen, 14 Uhr.

17. und 18. Oktober: Kindertheater, Gemeinschaftshaus, 18 Uhr.

23. Oktober: Kürbisschnitzen für Kinder, 15 Uhr.

23. Oktober: Weinfest der Gemeinde, Seniorenheim (Buchenweg 2), 16 Uhr.

25. Oktober: Vereinsabend mit Ehrungen des Krieger-, Veteranen- und Soldatenvereins, Gasthaus Walch, 19.30 Uhr.

Pfaffenhofen

9. und 11. Oktober: Vereinsmeisterschaft auf den Stockbahnen, 9.30 Uhr.

12. Oktober: offenes Schafkopfen des KHV, Bürgerhaus, 19 Uhr.

23. Oktober: Saison-Abschluss-Fest der Stockschiützen, Bürgerhaus, 19 Uhr.

Landsberied

25. September: Senioren-Oktoberfest im Stadl vom Dorfwirt, 16 Uhr.

8. Oktober: Bürgerversamm-



Herbstfest der Mosasawinkler

FOTO: THOMAS ULBRICHT

lung Landsberied, Dorfwirtschaft, 19.30 Uhr.

Mammendorf

27. September: Ab- und Gedächtnisfischen, Badensee, 7 Uhr.

1. Oktober: Juca-Kino (Film FSK 6), Haus der Begegnung (alte Schule), 16.30 Uhr.

4. Oktober: Frühschoppen des 1. König-Ludwig-Weißbierfanclubs, Bürgerhaus, 10 Uhr.

8. Oktober: Quartalsversammlung des Fischereivereins, Fischerhütte am Badensee, 19 Uhr.

10. Oktober: Marktstand mit fairen Waren, Rathausplatz, 9 Uhr.

11. Oktober: Jahreshauptversammlung des Tennisclubs, Tennisheim beim Freibad, 10 Uhr.

11. Oktober: Vereinswander-tag des Freundeskreises Brem-sur-Mer, Bürgerhaus, 10.30 Uhr.

14. Oktober: Vorstandssitzung der SPD, Bürgerhaus, 19 Uhr.

15. Oktober: Kaffeeratsch, Pfarrheim, 14 Uhr.

17. Oktober: Räucherfischverkauf, Fischerhütte am Badensee, 12 Uhr.

17. Oktober: Festkonzert zum 145-jährigen Bestehen des Gesangsvereins, Bürgerhaus, 18 Uhr.

21. Oktober: Blutspendeaktion des BRK, Dorothea-von-Haldenberg-Schule, 15 Uhr.

23. Oktober: Jahreshauptversammlung des Bund Naturschutz, Katholisches Pfarrheim, 19.30 Uhr.

29. Oktober: Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins, Bürgerhaus, 19.30 Uhr.

Nannhofen

10. bis 11. Oktober: Zehntes Gau-Wanderpokalschießen der Damen, Schützenheim.

18. Oktober: Siegerehrung für das Gau-Wanderpokal-Schießen der Damen, Schützenheim, 18 Uhr.

Mittelstetten

28. September bis 4. Oktober: Caritas-Sammlung.

4. Oktober: Erntedank mit Fahnen, St. Silvester.

7. Oktober: Plauderstunde, Gasthof zur Post, 14.30 Uhr.

10. Oktober: Aktion Hoffnung, Schreinerei Bachmeir.

10. Oktober: Herbstwanderung, Turnhalle, 8 Uhr.

18. Oktober: Bei uns dahoam, Gasthof zur Post, 19 Uhr.

24. Oktober: Kürbis-Schnitzen, Gasthof zur Post Parkplatz, 14 Uhr.

24. Oktober: Wattrennen, Vereinsheim, 19 Uhr.

Gemeinderats-sitzungen

Adelshofen: 8. Oktober, 19.30 Uhr.

Althegnenberg: 24. September und 15. Oktober, 19 Uhr.

Hattenhofen: 20. Oktober, 19.30 Uhr.

Jesenwang: 14. Oktober, 19.30 Uhr.

Landsberied: 30. September, 19.30 Uhr.

Mammendorf: 6. Oktober, 19.30 Uhr.

Mittelstetten: 5. Oktober, 19.30 Uhr.

Oberschweinbach: 12. Oktober, 19.30 Uhr.

IHR MÖBEL UND KÜCHENSPEZIALIST
SEIT 1852

MOBEL FEICHT
Lindenstraße 6 | 82216 Maisach
www.moebel-feicht.de

Kirchenchor entdeckt den Pfaffenwinkel

Altenstadt/Jesenwang – In Altenstadt steht die romaneske Basilika St. Michael, ein historischer Sakralbau mit einer beeindruckenden Kirchenpforte. Diese war am 26. Juli 2026 das Ziel des diesjährigen Ausflugs des Jesenwanger Kirchenchores.

Unter der Leitung seines Dirigenten Robert Grasl gestaltete der Chor mit der dortigen Organistin Ulrike Kagermeier den Gottesdienst und sang die romantische „Missa breve“ von Léo Delibes. Die Akustik in der alten Basilika war ein beeindruckendes Erlebnis.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Wildsteig ging es weiter an den See nach Bad Bayersoien. Bei sehr angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein hatte jeder die Wahl zwischen einem Moorwanderweg mit Barfußpfad oder einer idyllischen Pause am See.

Den Abschluss bildete eine Einkehr auf der Schönegger Käsealm in Rottenbuch: Ein herrlicher Ausblick, Kaffee und Kuchen sowie ein Brotzeit-Packerl für daheim rundeten den schönen Tag gelungen ab.

KIRCHENCHOR JESENWANG

Nachruf: Pfarrer Franz Kratzel

Althegnenberg – Franz Kratzel, der zur Gemeinschaft der Pallottiner gehörte, wurde am 14. Juni 1936 in Schwarzwasser (Sudetenland) als jüngster von drei Söhnen geboren. 1946 wurde er, wie so viele andere nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, aus seiner Heimat vertrieben. Bereits als Schüler am Gymnasium St. Paulusheim der Pallottiner in Bruchsal wuchs in ihm der Wunsch, einmal Priester und Ordensmann zu werden. Am 14. Juli 1963 wurde er in Augsburg-Hochzoll zum Priester geweiht. Nach vielen Stationen seines schaffensreichen Lebens als Religionslehrer am Richard-Wagner-Gymnasium und als Stadtkaplan in Bayreuth war er zwanzig Jahre lang als Pfarrer für den Bundesgrenzschutz tätig. Von dieser Zeit erzählte er oft mit strahlenden Augen.

Von 2002 bis 2019 übernahm er die Pfarreien St. Johannes Baptist Althegnenberg, St. Andreas Hörbach und St. Peter und Paul Hochdorf und hat in dieser Zeit sehr viel für die Gemeinden geschaffen.

Neben verschiedenen Kirchenrenovierungen ist das schöne und gut frequentierte Pfarrheim wohl die größte Errungenschaft. Seine Durchsetzungsstärke und die guten Beziehungen zum Bistum Augsburg haben dies erst möglich gemacht. Als feste Institutionen haben sich in seiner Schaffenszeit der monatliche Familiengottesdienst sowie der Seniorennachmittag etabliert. Er war einer, der sich aktiv im Dorf- und Vereinsleben einbrachte und viele Veranstaltungen mit Freude besuchte. Franz Kratzel war immer jemand, der die Nähe zu den Menschen



und kreativer Freude bei der Sache, dabei ruhig, ausgeglichen und verantwortungsbewusst in seiner Arbeit. Zudem war er aufgeschlossen, suchte die Nähe zu den Menschen und begegnete ihnen freundlich und humorvoll.

Kurz nach seinem 90. Geburtstag ist er am 25. August 2026 im Seniorenhaus St. Vinzenz Pallotti in Immenstaad am Bodensee verstorben. Am 2. September wurde er nach der feierlichen Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche Herrgottsruh in Friedberg unter der Anteilnahme vieler Bürgerinnen und Bürger aus den drei Pfarreien auf dem Friedhof beigesetzt.

Wir erinnern uns sehr gerne an die schöne gemeinsame Zeit – Ruhe in Frieden!

**GEMEINDE ALTHEGNEBERG
RAINER SPICKER
ERSTER BÜRGERMEISTER**

suchte und ihnen herzlich, offen und freundlich begegnete. Seine Lebensfreude zeigte sich am deutlichsten, wenn er bei entsprechenden Anlässen den Schalk im Nacken sitzen hatte, während er mit dem Weihwasserwedel die Gläubigen segnen durfte und die Tropfen sie trafen – das bereitete ihm sichtlich Freude.

Pfarrer Kratzel war stets sehr engagiert, mit großem Eifer

Touren des ADFC

Fahrt ins Blaue: Wir radeln einen nordöstlichen Bogen nach Fürstenfeldbruck. Genauere Informationen bei Maria Geiger, Telefon: 08145/6884.

Tour 100, 80 Kilometer, Stufe 3. 30. September, 9 Uhr. Treffpunkt: Mammendorf-S.

Boarischer Hiasl: Auf den Spuren des legendären Wilder-

rers führt die Tour durch den hügeligen altbayerischen Lechrain rund um Gut Mergenthau – dort, wo einst der Boarische Hiasl sein Unwesen trieb.

Auf ruhigen Nebenstraßen sowie Feld- und Waldwegen genießen wir eine abwechslungsreiche Landschaft mit Wäldern und Naturschutzgebieten.

Etwa auf halber Strecke keh-

ren wir zur gemütlichen Pause ein. Wer nicht wie der Hiasl heimlich wildern will, packt lieber für zwischendurch etwas Proviant und Getränke ein, um eventuelle Versorgungslücken zu schließen.

Tour 104, 75 Kilometer, Stufe 3. 11. Oktober, 9.15 Uhr. Treffpunkt: Mammendorf-S.

ADFC MAMMENDORF

Friedrich

HEIMTEXTILIEN

Gardinen • Service • Zubehör

MUSTER- UND NÄHATELIER

Beratung bei Ihnen vor Ort!

GARDINENREINIGUNG

Abnehmen • waschen • aufhängen!

Tel. 0 81 41 / 53 50 64 oder

www.friedrich-heimtextilien.de

Chor feiert 145-jähriges Gründungsjubiläum

Mammendorf – Vor 145 Jahren, im August 1881, gründeten 31 sangesfrohe Herren den Männergesangsverein Mammendorf. Ab 1953 durften dann ganz offiziell auch Frauen mitsingen. In seiner bewegten Vergangenheit hat der Verein eine ganze Reihe von unterschiedlichen

Probenlokalen genutzt. Seit gut zwei Jahren freuen sich die Sängerinnen und Sänger nun über einen eigenen Probenraum im neu geschaffenen „Haus der Begegnung“, der ehemaligen Alten Schule neben dem Rathaus. Das 145-jährige Gründungsjubiläum feiert der Gesangsverein

Mammendorf bei einem Festabend mit Bewirtung am Samstag, 17. Oktober 2026, im Bürgerhaus Mammendorf. Einlass ist um 17.30 Uhr, das musikalische Programm beginnt um 19 Uhr. Das Programm gestalten der Gesangsverein zusammen mit seinen Patenvereinen, dem Lie-

derhort Adelshofen und der Liedertafel Günzlhofen, sowie dem Männerchor des MGV Gellendorf.

Der Eintritt ist frei. Plätze bitte reservieren unter gesangsverein-mammendorf@web.de oder Telefon 0170 2214763.

DAGMAR HEININGER

Musik und Gesang

Mittelstetten – Die Chorgemeinschaft Mittelstetten lud am Sonntag, den 28. Juni 2026, zu „Musik und Gesang“ mit Kaffee und Kuchen ein. Man traf sich um 14 Uhr im Gasthof zur Post in Mittelstetten.

Besonders erfreulich war die Mitwirkung der Sängerrunde Hattenhofen, die mittlerweile nicht nur gemeinsame Proben, sondern auch gemeinsame Veranstaltungen mitgestaltet. Diese Gemeinsamkeit zeigte sich auch wunderbar bei der gelungenen Chorleistung unter Leitung von Gertraud Schöttli; ihr gebührt ein großes Dankeschön.

Wie auch im letzten Jahr, waren die Darbietungen der Kindersinggruppe Mittelstetten unter der Leitung von Daniela Metzger ein Höhepunkt. In dankenswerter Weise lockert sie mit ihrem Engagement das Programm insgesamt auf und trägt zur Verjüngung der Sangesfreude in Mittelstetten bei.

Bei Kaffee und Kuchen erfreuten sich viele Bürgerinnen und Bürger an den Darbietungen, die von besinnlich bis freudig

reichten.

Dank der Kindersinggruppe durfte die Chorgemeinschaft auch jüngeres Publikum begrüßen, in der Hoffnung, dass die Chorgemeinschaft Jung und Alt anspricht und sich über kurz oder lang auch neue Mitglieder finden.

Das Programm, das zum Mitsingen und zu fröhlichen Gesprächen anregte, wurde durch das Alptrauenduo aus Germering abgerundet.

Die Vielfalt der Darbietungen und der Spannungsbogen von besinnlich bis lustig erfreuten das zahlreiche Publikum.

Das ist natürlich für die Chor-

gemeinschaft ein Ansporn, in diesem Sinne weitere Veranstaltungen für Mittelstetten und darüber hinaus zu organisieren. **KINDERSINGGRUPPE**



9. Fachtag Demenz am 23. Oktober

Landkreis – Unter dem Motto „Demenz in der Familie. Den Wandel verstehen. Den Augenblick leben.“ lädt die Koordination für Seniorenarbeit und Seniorensachberatung des Landratsamtes am 23. Oktober 2026 von 13 bis 17 Uhr zum 9. Fachtag Demenz im Landratsamt Fürstfeldbruck ein.

Die Journalistin Peggy Elfmann liest aus ihren Büchern über das Leben mit demenzerkrankten Eltern.

Informationsstände laden zum Austausch über verschiedene Schwerpunkte im Bereich Demenz ein.

Zwei Workshops behandeln die Themen „Weiße Trauer –

Wenn der Abschied schon beginnt, obwohl der Mensch noch da ist“ und „Wohltuende und stärkende Kunst und Kultur für Betroffene und Angehörige“.

Während der gesamten Zeit bietet die Caritas im Landratsamt eine Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz an. Die Platzanzahl ist begrenzt.

Eine Anmeldung ist per QR-Code, online unter <https://forms.lra-ffb.de/frontend-server/form/provide/8606> oder telefonisch unter 08141/519-957 notwendig.

Bitte geben Sie jeweils die Inanspruchnahme der Betreuungsgruppe und der Workshops an. **LRA**

Keine Lust auf Supermarktstress?

Entspannt durch den Alltag mit der Amperhof Ökokiste!

Jetzt bestellen!

AMPERHOF ÖKOKISTE Bewusst wählen. Bequem bestellen. Bio mit ♥ erleben.

Kundentelefon 08142 40879 | kundenbetreuung@amperhof.de | amperhof.de | DE ÖKO 006

Neuer Vorsitzender im Verkehrsausschuss

Althegnenberg – Der „Verkehrsausschuss der nordwestlichen Landkreisgemeinden“ besteht seit 1973. In dieser Arbeitsgemeinschaft haben sich die Gemeinden Adelshofen, Althegnenberg, Egenhofen, Hattenhofen, Jesenwang, Landsberied, Maisach, Mammendorf, Mittelstetten und Oberschweinbach zusammengeschlossen. Diese wiederum sind durch die Ersten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie durch die Verkehrsreferentinnen und Verkehrsreferenten vertreten. Die einzige Funktion, die nicht an ein kommunales Mandat gebunden ist, ist die des Geschäftsführers.

Ziel ist ein abgestimmtes und dauerhaftes Nahverkehrsangebot für die Menschen in dieser Region.

Am 29. Juli 2026 traf sich das Gremium zu seiner konstituierenden Sitzung. Gebührend verabschiedet wurde dabei der bisherige Erste Vorsitzende Franz Robeller aus Haspelmoor. Er gilt – mit einer Unterbrechung – als „Urgestein“ des Ausschusses. Franz Robeller hat ihm schon zu einer Zeit angehört, zu der es galt, die ultimative Schließung der Bahnhöfe Althegnenberg und Haspelmoor zu verhindern. Der heftige, langjährige und letztlich erfolgreiche Widerstand der seinerzeit Verantwortlichen im Verkehrsausschuss schuf die entscheidende Grundlage dafür, dass hier überhaupt Bahnanschlüsse bestehen. 1988 wurde nach ebenfalls unablässigem Ringen die S-Bahn eingleisig von Maisach nach Mammendorf verlängert. Unter der Regie von Franz Robeller wurde in den vergangenen sechs Jahren das große Ziel, die stündliche Bedienung der Halte Althegnenberg, Haspelmoor und Mammendorf mittels Regionalzügen, weitestgehend erreicht.

Zum neuen Ersten Vorsitzenden wählten die Mitglieder einstimmig Bürgermeister Rainer Spicker aus Althegnenberg. Ebenso einstimmig fiel die Wahl auf Andrea Schweitzer, Bürgermeisterin von Landsberied, als Zweite Vorsitzende aus.

Alfred Beheim aus Haspelmoor, langjähriger Geschäftsführer, hat sich bereiterklärt, diese Funktion ein weiteres Mal zu übernehmen.

Auch wenn die Bedienung auf der Schiene stetig vorangetrieben werden konnte, auch wenn die MVV-Buslinien und das Ruftaxi (jetzt Flexlinie) seit vielen Jahren auf einem ausgesprochen hohen Niveau stehen: Der Verkehrsausschuss sieht noch einige gehaltvolle Aufgaben vor sich.

Die Punkte im Einzelnen

■ Von Montag bis einschließlich Freitag werden Mammendorf, Haspelmoor und Althegnenberg in Fahrtrichtung Augsburg zwischenzeitlich stündlich durch Regionalzüge bedient. Der Ausschuss wirkt darauf hin, dass die wenigen verbliebenen Lücken im Stundentakt alsbald geschlossen werden.

■ Der Ausschuss wird auch weiterhin intensiv darauf achten, dass sich „Stuttgart 21“ durch Änderungen im Fernverkehr nicht negativ auf die dann erreichten regelmäßigen Halte auswirkt.

■ Er wird auch zeitnah sondieren, welche Folgen die mögliche Übernahme des deutschen Fernverkehrs durch den italienischen Konzern „Italo“ für den Personennahverkehr in unserer Region mit sich bringt.

■ Aus guten Gründen wehrt sich der Verkehrsausschuss gegen die geplante Express-S-Bahn S23X nach Fertigstellung der Zweiten Stammstrecke. Diese würde Althegnenberg,

Haspelmoor und Mammendorf zwar ebenfalls stündlich bedienen, hätte aber eine Reihe gewichtiger Verschlechterungen im Gepäck. Beispielsweise würden die Regionalzüge zwischen Mering und München-Pasing nicht mehr halten und die Fahrt mit der S23X nach München würde deutlich länger dauern. Zur Anbindung durch Regionalzughalte wie jetzt sieht der Verkehrsausschuss überhaupt keine Alternative. In diesem Zusammenhang sei hervorgehoben, dass sich das Unternehmen Arverio hier ausgesprochen gut etabliert hat.

■ Bedingt durch einen enormen Investitionsstau auf der Schiene samt den erforderlichen Sanierungsarbeiten häufen sich mittlerweile Zugausfälle und Verspätungen. Der Ausschuss wird für seinen Bereich zumindest eine verbesserte Informationspolitik einfordern.

■ Seit einiger Zeit häufen sich Klagen wegen überfüllter Züge, weil gerade in Hauptverkehrszeiten oft nur eingeschränkte Garnituren verkehren. Auch hier will der Ausschuss aktiv bleiben.

■ Dringenden Handlungsbedarf sieht man beim kundenfreundlichen Umbau des unsäglichen Bahnsteigaufgangs in Haspelmoor, und zwar unabhängig von den Planungen im Rahmen der Zweiten Stammstrecke. Für Personen mit Kinderwagen, schwerem Gepäck oder Mobilitätseinschränkungen ist der Bahnsteig derzeit ohne fremde Hilfe nicht erreichbar.

■ Unterstützen will man die Initiativen, die sich für Verbesserungen auf der Strecke der S4 einsetzen.

Über all diesen Aktionsfeldern steht die bewährte Kooperation mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern. Nur auf diese Weise konnten die bisherigen Erfolge erreicht werden. Der Verkehrsausschuss möchte diese Zusammenarbeit uneingeschränkt weiterführen. Auch die offene und konstruktive Kommunikation mit dem Verkehrsunternehmen Arverio wird ausdrücklich anerkannt.

Nahverkehrstag

Zu all diesen Fragen wird der Ausschuss einen „Nahverkehrstag“ organisieren. Zu dieser Veranstaltung will man die politischen Vertreterinnen und Vertreter sowie die verantwortliche Ebene der Bahn und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) einladen und um definitive Lösungen bitten. Zudem sollen die Medien mit von der Partie sein.

Ganz aktuell aber gilt es, einem Menetekel entgegenzutreten, das nicht nur den nordwestlichen Landkreis, sondern sämtliche Halte zwischen Augsburg Hauptbahnhof und Mammendorf bedroht: Wegen angeblicher Überlastung beabsichtigt die Bahn deutliche Einschränkungen im Regionalzugverkehr. Nach Möglichkeit will man den geplanten Streichmaßnahmen zusammen mit den Kommunen jenseits der Landkreisgrenze begegnen.

Ziel ist es, die regelmäßigen Regionalzugverbindungen und damit die verlässliche Anbindung der gesamten Region zu sichern. Hierzu wird gesondert Bericht erstattet.

VERKEHRSAUSSCHUSS



Malerei Schegg GmbH
Burgstraße 7
82278 Althegnenberg
Tel.: 08202 8829
info@malerei-schegg.de



JETZT NEU
Professionelle Fassadenreinigung
Sparen Sie bis zu 70 %
gegenüber einem Neuanstrich!

Fassadenanstriche
Schimmelsanierungen
Bodenbeläge
Innenraumgestaltung

Graffiti-Entfernung
Bodenbeschichtungen
Lackierungen
Betonanierung

www.malerei-schegg.de

REISEBERICHT: DURCH DAS TAL DER LOIRE IN DIE VENDÉE

Schloss Amboise und Fahrt nach Vendée

Das Schloss Amboise liegt auf einer Anhöhe in der Mitte der gleichnamigen Stadt. Im 15. und 16. Jahrhundert war diese Stadt Residenzstadt der Könige Frankreichs und hier verbrachte Leonardo da Vinci seine letzten drei Lebensjahre. Es bietet einen weiten Überblick über das Loiretal und ist größtenteils im Renaissancestil erbaut. Große Räume mit wunderschöner Inneneinrichtung sind im ganzen Schloss zu finden. Wunderschön auch die Kapelle auf dem Freigelände und die Gärten.

Etwa 500 Meter entfernt fanden wir das Schloss „Les Clos Lucé“. Es ist ein wesentlich bescheideneres Schloss, wurde aber durch Leonardo da Vinci, einen Künstler und Universalgelehrten, bekannt. Leonardo da Vinci hat in diesem Schloss die letzten drei Jahre seines Lebens verbracht. Er brachte drei Gemälde mit: Mona Lisa, Anna selbdritt und Johannes der Täufer. Alle drei Gemälde findet man heute im Louvre. Mitten im großen Garten findet man das Da-Vinci-Museum, in dem Leonardos Entwürfe und zahlreiche Modelle seiner Erfindungen gezeigt werden. Das Abendessen fand an diesem Tag in einer Kalksteinhöhle statt. Eine mächtige Höhle, die vielen Gästen Platz bot. Von dort hatten wir nur eine kurze Wegstrecke zu unserem Hotel.

Am nächsten Morgen wurden die Koffer wieder im Bus verstaut und wir machten uns auf den Weg in Richtung Vendée. Bereits nach kurzer Fahrstrecke der nächste Halt: Schloss



Schloss Amboise

FOTO: REINHARD METZGER

Villandry. Die Gemeinde Villandry hat etwa 1.200 Einwohner und ist die letzte Gemeinde am Fluss Cher, bevor dieser in die Loire mündet. Das Schloss wurde im Renaissancestil erbaut und zusammen mit dem großen Garten 1536 fertiggestellt. Das Schloss ist voll möbliert und in einem sehr guten Zustand. Man durchschreitet es vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss. Gedeckte Tische, Schlafzimmer in verschiedener Ausführung und im 2. Obergeschoss eine Kunstsammlung und mehrere Kinderzimmer sind hier zu sehen.

Von der Dachterrasse gelangt man direkt in den oberen Teil des Gartens, der durch eine hohe Mauer von den übrigen Gärten getrennt ist. Vom oberen Teil des Gartens hat man auch einen schönen Überblick über die unteren Gärten. Der obere Garten ist nach englischer Art mit hohen Bäumen und Sträuchern angelegt. Eine Ebene unterhalb liegen die Ziergärten, in

denen Buchsbäume zu geometrischen Ornamenten geschnitten wurden. Mitten durch den Garten fließt Wasser vom Fluss Cher, dieses speist auch den Burggraben. In einem weiteren Bereich des Gartens werden Blumen gezogen, vorwiegend Rosen. Auf der untersten Ebene ist schließlich der Gemüsegarten angeordnet. In von Buchs eingefassten Beeten wird Salat und Gemüse angebaut, das dann auf den Märkten verkauft wird. Zehn Gärtner kümmern sich um die Gartenanlage. Schloss Villandry ist sicher eines der schönsten Schlösser der Loire, sein Garten aber ragt noch heraus und ist meiner Meinung nach der schönste Garten den, wir auf unserer Reise sahen.

Nach einer Stunde erreichten wir unser nächstes Ziel, Schloss Azay-le-Rideau, einen zweiflügeligen Renaissancebau, als Wasserschloss erbaut. An Stelle des Schlosses stand im Mittelalter eine Burg. In dieser Burg

wurde ein Friedensvertrag zwischen König Heinrich II. von England und König Philipp-Auguste von Frankreich geschlossen. Der spätere König Karl VII. ließ die Burg im 15. Jahrhundert schleifen, nachdem er von den Soldaten der Burg beleidigt worden war. Gilles Berthelot, Schatzmeister von König Franz I., erwarb die Burg und erhielt die Erlaubnis, sie wiederherzustellen. Nach verschiedenen Besitzern wurde sie schließlich vom französischen Staat gekauft. Im Schloss sind nur wenige Räume eingerichtet. Man gelangt beim Rundgang bis in den Speicher und kann dort den Dachstuhl bewundern. Ein Gang rund um das Schloss ist wunderschön, da rund um das Schloss Wasserflächen angelegt und im Garten wunderschöne Blumen zu finden sind.

Am späten Nachmittag machten wir uns auf den Weg in die Vendée. Wir fuhren über die Autobahn und Landstraßen immer in Richtung La Roche-sur-Yon, der Hauptstadt der Vendée. Kurz vor der Hauptstadt änderten wir unseren Fahrtweg und machten uns auf den Weg zu unserem Hotel in Saint-Gilles-Croix-de-Vie. Diese Gemeinde liegt direkt am Atlantischen Ozean und hat etwa 8.000 Einwohner. Unser Hotel war in der Altstadt nur etwa 500 Meter vom Meer entfernt. Nach dem Einchecken machten wir uns auf den Weg in den Hafen. Dort nahmen wir in einem landestypischen Lokal unser Abendessen ein.

JOHANN THURNER



Der Schreiner machts g'scheit!

Möbel, Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen Sie uns im Web!



Warum muss man Schrauben zwingen?

www.wohnen-huber.de



REISEBERICHT: DURCH DAS TAL DER LOIRE IN DIE VENDÉE

Zu Gast bei Freunden

Am nächsten Morgen führen wir mit dem Bus nach Les Sables-d'Olonne. Die Stadt grenzt im Westen und Süden an den Atlantik und errang Berühmtheit durch den Vendée Globe; eine Non-Stop-Regatta für Einhandsegler, die alle vier Jahre stattfindet. Die Teilnehmer müssen durch einen Kanal in den Atlantik segeln und dort nach Süden am Kap der Guten Hoffnung vorbei und anschließend südlich an Australien und Neuseeland vorbei zum Kap Hoorn an der Südspitze Südamerikas. Von dort geht es über den Atlantik zurück zum Startpunkt. Der aktuelle Rekord für diese Strecke liegt derzeit bei etwas mehr als 64 Tagen. Wir bewunderten die Jachten im großen Jachthafen und fanden zwei Boote, die beim Vendée-Globe bereits mitgesegelt sind. Im Anschluss machten wir uns auf den Weg in die Innenstadt. Dort findet man in einigen Gassen Kunstwerke an den Hausfassaden, meist gefertigt aus verschiedenen Muscheln, aber auch ergänzt durch Mosaiksteinchen. Wunderschön und absolut sehenswert.

Am frühen Nachmittag machten wir uns auf den Weg nach Brem-sur-Mer. Zwei Programmpunkte waren die Eröffnung der Passage Mammendorf und das Aufstellen eines Maibaums. Eine Gruppe von etwa zwölf Männern trug den vorbereiteten Maibaum zum Aufstellungsort, einer Grünanlage mitten im Ort. Der Maibaum wurde dort gelagert, denn es sollte erst noch die Passage Mammendorf eröffnet werden.

Im Rahmen der Dorfentwicklung wurden Bereiche des Innenorts von Brem-sur-Mer neugestaltet und so entstand eine Verbindung von zwei bereits vorhandenen Straßen. Diese Verbindung sollte als Passage Mammendorf benannt werden. Die beiden Altbürgermeister, Christian Praud für Brem-sur-Mer und Johann Thurner für Mammendorf, erinnerten an die Zeit vor zwanzig Jahren, als die Partnerschaft begründet

wurde. Nach der Bürgermeisterrede wurde von Werner Zausser und Yann Thomas das Straßenschild „Passage Mammendorf“ enthüllt. Mehr als hundert Personen verfolgten die Prozedur und begaben sich im Anschluss an die Stelle, wo der Maibaum aufgestellt werden sollte. Mit einem Hebegerät wurde der Maibaum in die Bodenhülse gestellt und zierte jetzt die Gemeinde Brem-sur-Mer. Nach vollbrachter Arbeit wurde gemeinsam, mit Weißbier und Wein, gefeiert.

Am nächsten Morgen wurden die Koffer im Bus verstaut und wir machten uns auf den Weg nach Chartres. Sie liegt an der Seine, südwestlich von Paris, und ist berühmt für ihre Kathedrale Notre-Dame. Diese wurde von 1194 bis 1260, im klassischen gotischen Stil, errichtet. Auffallend sind die beiden Türme der Westfassade, die in unterschiedlicher Art und Weise ausgeführt wurden. Der südliche Turm wurde bereits im 12. Jahrhundert errichtet, der nördliche Turm etwa 400 Jahre später, im 16. Jahrhundert. Die Kathedrale von Chartres hatte das Glück, in ihrer Geschichte nie zerstört worden zu sein.

Wir übernachteten in einem



FOTO: REINHARD METZGER

Hotel, etwas außerhalb der Innenstadt, in sehr ruhiger Lage. Am nächsten Morgen brachen wir frühzeitig auf. Es war ein Sonntag und die Kathedrale konnte man nur vor der Sonntagsmesse besichtigen. Reims hat etwa 178.000 Einwohner. Die Kathedrale von Reims war über lange Jahre Krönungskirche der französischen Könige. Sie ist eines der bedeutendsten Kirchengebäude in Frankreich. Im Ersten Weltkrieg wurde die Kirche schwer beschädigt. In der Zwischenkriegszeit wurde

sie wieder aufgebaut. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie zu einem Symbolort der deutsch-französischen Freundschaft. Zwei im Gehweg eingelassene Platten erinnern an das Treffen von Kanzler Konrad Adenauer und Frankreichs Staatspräsident Charles de Gaulle am 8. Juli 1962, bei dem die Versöhnung von Deutschland und Frankreich besiegelt wurde. Natürlich besichtigten wir auch den lächelnden Engel am Nordportal und im Anschluss verschiedene historische Stellen der Innenstadt.

Gegen Mittag machten wir uns auf die Rückfahrt nach Mammendorf und erreichten am frühen Abend unsere Heimat wieder. Wir haben mit dem Bus fast 3.000 km zurückgelegt, haben viele historische Gebäude gesehen und erfreuten uns an der Natur rund um Frankreichs längsten Fluss, die Loire. Viele der Mitreisenden haben erstmals unsere Partnergemeinde Brem-sur-Mer und ihre liebenswerten Bewohner kennengelernt.

Viele weitere Bilder und Videos finden Sie online auf www.fotogruppe-mammendorf.de.

JOHANN THURNER
ALTBÜRGERMEISTER

wieser | 40 JAHRE
KÜCHEN | AUS LEIDENSCHAFT
ZUR PERFEKTION



LIEBLINGS ...

... RAUM. Hier ist Wohlfühlen angesagt: Dies ist der Ort zum Entspannen, Träumen und Genießen – individuell gestaltet nach Ihren Wünschen. Mit den passenden Möbeln wird er zur Wohlfühloase, voller Atmosphäre und Charakter. Mit „Lebensraum by wieser“ profitieren Sie von unserer 40-jährigen Erfahrung in der Küchen- und Raumplanung und verwandeln Ihren Lieblingsraum mit unseren maßgeschneiderten Einrichtungslösungen in einen einzigartigen Ort! **Wir freuen uns auf Sie!**

wieserKÜCHEN, Zadarstr. 6a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 26001, www.wieser-kuechen.de

ADFC Fahrrad-Klima-Test

Landkreis – Vom 1. September bis zum 30. November können Radfahrerinnen und Radfahrer in ganz Deutschland bewerten, wie fahrradfreundlich ihr Ort wirklich ist. Wie ist der Zustand der Radwege? Wie viel wird fürs Radfahren schon getan? Macht Radfahren Spaß oder ist es eher Stress? Die Ergebnisse der Befragung werden im Frühjahr 2027 vorgestellt. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Befragung teilzunehmen. Sie profitieren von einem aktuellen, detaillierten Stimmungsbild zu den Radverkehrsbedingungen in ihrer Kommune. Die Teilnahme dau-

ert ca. 10 Minuten und erfolgt online unter fkt.adfc.de. Beim letzten Durchgang haben 213.000 Menschen in ganz Deutschland an der Befragung teilgenommen.

Zum ersten Mal widmet der ADFC Kindern und Jugendlichen eine eigene Umfrage im Rahmen des ADFC-Fahrradklima-Tests. Gerade junge Menschen benötigen besonders sichere Bedingungen, um selbstständig mit dem Rad unterwegs zu sein – zur Schule, zum Sport oder in der Freizeit.

Deshalb möchte der ADFC von ihnen selbst wissen, was beim Radfahren zuverlässig

funktioniert, was ihnen Schwierigkeiten macht und was sich verändern muss, damit sie gerne oder überhaupt auf das Fahrrad steigen. „Kinder und Jugendliche erleben den Straßenverkehr anders als Erwachsene. Deshalb will der ADFC ihre Erfahrungen direkt erfassen und ihnen eine Stimme geben. Die Ergebnisse sollen den Kommunen zeigen, wo sie ansetzen müssen, damit junge Menschen sicher und selbstständig mit dem Rad unterwegs sein können.“

Zum ADFC-Fahrradklima-Test 2026 gehören drei Befragungen: Radfahrerinnen und

Radfahrer bewerten die Fahrradfreundlichkeit ihres Ortes, Kinder und Jugendliche schildern im FKT-Jugendliche ihre Erfahrungen und Bedürfnisse – und beim FKT-Kommunen geben Städte und Gemeinden Auskunft, wie sie den Radverkehr schon fördern.

Damit wird die Fahrradfreundlichkeit vor Ort aus drei unterschiedlichen Perspektiven sichtbar.

Der ADFC-Fahrradklima-Test 2026 wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP). **ADFC**

Keine Streichung von Verbindungen

Landkreis – Der Abgeordnete für den Stimmkreis Fürstentum Benjamin Miskowitsch (CSU) lehnt die von der Bahn erwogene Streichung von Zügen auf der Strecke Augsburg – München strikt ab: „Das würde weniger Zughalte an den Stationen Haspelmoor, Altheg-

enberg und Mammendorf bedeuten und ist nicht hinnehmbar.“ Der Landtagsabgeordnete setzt sich seit Jahren zusammen mit der Bayerischen Staatsregierung für mehr Zughalte an diesen drei Bahnhöfen ein. Erst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025 gab es hier

merkliche Verbesserungen.

„Die derzeitige Anbindung von Haspelmoor, Althegenberg und Mammendorf muss bleiben“, fordert Miskowitsch, „es darf hier keine Streichung von Verbindungen geben.“ Und: „Ich werde dafür kämpfen, dass die drei Bahnhöfe un-

verändert bedient werden. Mit dem Bayerischen Verkehrsminister Christian Bernreiter weiß ich einen starken Mitstreiter an meine Seite. Herzlichen Dank dafür“, sagt Benjamin Miskowitsch.

Der Freistaat hat im Juni 2026 eine Stellungnahme abgegeben und Einspruch eingelegt gegen Rahmenbedingungen, die zu einer Reduzierung des Angebots im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) gegenüber dem Status quo in Bayern führen könnten. „Am Beispiel der Strecke Augsburg – München fordert die Bayerische Staatsregierung insbesondere die Berücksichtigung der bestehenden SPNV-Kapazitäten zur Hauptverkehrszeit und hat diese stundengenau gegenüber der DB InfraGO AG benannt“, so Miskowitsch. Der Freistaat erwarte von der DB InfraGO AG, dass sie die Stellungnahme sowie etwaige gleichlautende Stellungnahmen von EVU-Seite würdigt und den Entwurf entsprechend anpasst.

Dass die Bestellung der Halte durch den Freistaat Bayern nicht selbstverständlich ist, weiß Miskowitsch: „Trotz der schwierigen finanziellen Lage des Nahverkehrs freut es mich, dass beim Freistaat das Angebot des Schienenpersonennahverkehrs weiter so im Fokus steht.“

BENJAMIN MISKOWITSCH



**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas von
Energie Südbayern.**

 **esb.de**

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle